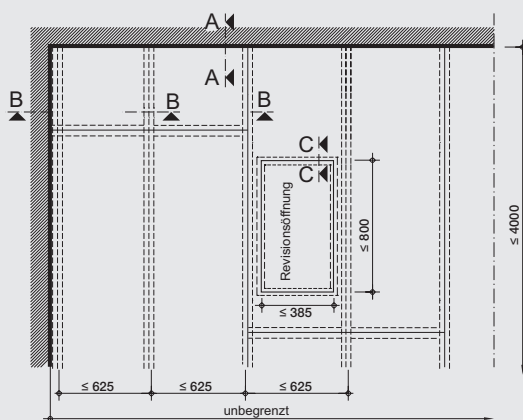
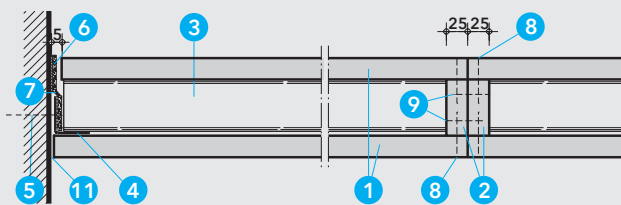


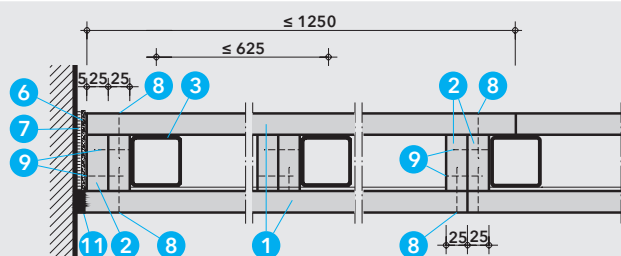
freitragend



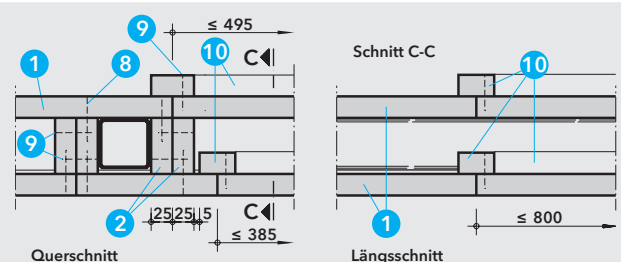
Deckenuntersicht



Detail A - Wandanschluss



Detail B - Querschnitt mit Wandanschluss



Detail C - Revisionsöffnung

### Technische Daten

- 1 PROMATECT®-H (d = 25 mm), Brandschutzplatte
- 2 PROMATECT®-H-Streifen (d = 25 mm), Höhe Pos. (3) + 5 mm
- 3 Stahl-Hohlprofil nach Statik (4.4 m ≥ 80/80 x 4.5 mm)
- 4 Wandwinkel nach Statik (≥ 50/50 x 5 mm)
- 5 Kunststoffdübel Ø 8 mit Schraube, Abstand ≤ 400 mm
- 6 PROMASEAL®-PL-Streifen, b = 120 mm, d = 2.5 mm
- 7 Promat®-Kleber K84
- 8 Promat-Schraube 4625 3.9 x 55, Abstand ca. 200 mm oder Stahldrahtklammer l = 63 mm, Abstand ca. 150 mm
- 9 Promat-Schraube 4625 3.9 x 35, Abstand ca. 300 mm oder Stahldrahtklammer l = 38 mm, Abstand ca. 250 mm
- 10 PROMATECT®-H-Streifen (d = 25 mm), b = 50 mm
- 11 Promat®-Fertigspachtelmasse oder Promat®-Spachtelmasse

Nachweise: VKF-Nr. 30507

### Vorteile auf einen Blick

- Anwendung EI 90 als selbständiger Brandabschnitt
- freitragend bis 4.40 m, grössere Spannweiten auf Anfrage
- baugleich für Brandbeanspruchung von oben und von unten
- Revisionsöffnungen
- schnelle und einfache Montage
- Fugenverspachtelung brandschutztechnisch nicht erforderlich

### Allgemeine Hinweise

Die Konstruktion 420.57 wird aus speziell für die Schweiz gefertigten PROMATECT®-H-Platten erstellt. Häufig findet man im Deckenhohlraum zwischen Rohdecke und Unterdecke eine so hohe Installationsdichte, dass Abhänger für die Unterdecke nicht mehr an der Rohdecke befestigt werden können.

Diese freitragende Unterdecke schützt bei Brandbeanspruchung von unten die Installationen im Deckenhohlraum, bei Brand von oben die darunter liegenden Rettungswege. Der Deckenhohlraum wird praktisch zu einem eigenen Brandabschnitt.

Die Tragkonstruktion besteht aus Stahl-Hohlprofilen (3), die auf Wandwinkeln (4) aufliegen. Die Querschnittsabmessungen sind nach statischer Berechnung festzulegen.

### Montageablauf

- Wandwinkel (4) mit Kunststoffdübel und Schraube (5) befestigen
- PROMASEAL®-PL-Streifen (6) mit Promat®-Kleber K84 (7) ankleben
- Stahl-Hohlprofile (3) auf Wandwinkel (4) auflegen
- obere PROMATECT®-H-Platten (1) mit fixierten Streifen (2) auflegen
- untere PROMATECT®-H-Platten (1) befestigen

### Detail A

Die Befestigung der Wandwinkel (4) erfolgt mit Kunststoffdübel und Schrauben (5). Die Wandprofile, sowie die Befestigungen sind bauseits für die Lasten statisch zu prüfen. Die Höhe der PROMATECT®-Streifen (2) muss 5 mm mehr betragen als die Höhe der Stahlprofile (3), damit die unterseitige PROMATECT®-Platte (1) den Wandwinkel (4) überdeckt. Allfällige Wandfugen werden mit Promat-Fertigspachtelmasse (11) bzw. Promat-Spachtelmasse verfüllt.

### Detail B

Der Abstand der Stahl-Hohlprofile beträgt ≤ 625 mm. Die PROMATECT®-Streifen (2) befinden sich jeweils einseitig neben den Stahl-Hohlprofilen und werden auch bei evtl. vorhandenen Querstützen der PROMATECT®-H-Platten (1) angeordnet (siehe Detail B). Der PROMATECT®-Streifen (2) wird zunächst an der oberen PROMATECT®-Platte (1) verschraubt, die benachbarte Platte (1) braucht zur Vereinfachung der Montage oben nicht in den Streifen (2) verschraubt zu werden.

### Detail C

In die Deckenkonstruktion können Revisionsöffnungen integriert werden, lichte Durchreichmass ≤ 385 x 800 mm. Die Auflage bzw. Halterung der Verschlüsse erfolgt mit PROMATECT®-H-Streifen (10), welche einseitig in den Revisionsdeckel mit Schrauben oder Klammern (9) befestigt werden. Zum Öffnen werden die Platten einfach in den Deckenhohlraum bzw. auf die Unterdecke geschoben.